

Etat im zweiten Anlauf beschlossen

Kontroverse Haushaltsdebatte im Gemeinderat / Acht Mandatsträger sagen nein

VON KLAUS-DIETER PFAFF

Lilienthal. Die Lage ist ernst, aber nicht hoffnungslos, bilanzierten die Optimisten! Die finanzielle Zukunft der Gemeinde ist düster bis rabenschwarz, hielten die Skeptiker dagegen. In beiden Bewertungen ging es am Dienstag und am Mittwoch um den Etat 2011, der trotz aller Sparbemühungen immer noch erhebliche Löcher aufweist. Einig waren sich die Sprecher aller Fraktionen, dass es noch Jahre dauern wird, bis der Lilienthaler Haushalt wieder ausgeglichen sein wird. Nach einer Beratung in zwei Etappen (wir berichteten gestern) wurde das umfangreiche Zahlenwerk schließlich mit deutlicher Mehrheit abgestimmt. 14 Ratsmitglieder gaben ihren Segen und acht Kommunalpolitiker verweigerten ihn.

Damit steht fest: Der Ergebnishaushalt beläuft sich auf rund 24 Millionen Euro und der Finanzhaushalt schlägt mit gut 4,6 Millionen Euro zu Buche. Für vorgesehene Kreditaufnahmen werden rund 4,4 Millionen Euro eingeplant und die Verpflichtungsermächtigungen wurden auf 40.000 Euro festgesetzt. Und noch etwas ist jetzt beschlossene Sache: Die Grundsteuern A und B erhöhen sich um 30 Prozentpunkte und belaufen sich jetzt auf 420 Prozentpunkte.

Begonnen hatte die Haushaltsdebatte am Dienstag mit dem obligatorischen Bericht des Kämmers, der nicht nur den finanziellen Ist-Zustand, sondern auch die zu erwartende mittelfristige Finanzentwicklung vorstellte. Ab 2012, so Hartmut Schlobohm, würden sich die Orientierungsdaten deutlich verbessern, so dass man in Lilienthal im Jahre 2014 vermutlich ohne eine weitere Neuverschuldung auskomme. Die Budgetberatungen in den Fachbereichen hätten keine besonderen Veränderungen ergeben.

Unbefriedigendes Ergebnis

Die Lage sei ernst, zog dann Egon Hastedt für die CDU-Fraktion seine Bilanz. Trotz einiger Verbesserungen, die der Finanzausschuss verantwortungsbewusst erarbeitet habe, sei kein Ausgleich möglich geworden, „und so kann das Ergebnis für uns auch nicht zufriedenstellend sein. Erhebliches Geld müsse beispielsweise für Sanierungen ausgegeben werden. Eine Investition, an der wir nicht vorbei kommen“, betonte der Christdemokrat, der in diesem Zusammenhang auch feststellte: „Die jetzt anstehende Steuererhöhung ist bedauerlich – aber sie ist notwendig.“

Hier habe sich ganz offensichtlich eine Hoffnung breit gemacht, dass sich inzwischen finanziell alles zum Besseren gewandelt hätte. „Dem ist aber keineswegs so“, stellte der fraktionslose Ingo Wendelken fest. Tatsache sei doch, dass immer höhere Steuern und immer höhere Beiträge beschlossen würden. „Aus meiner Sicht ist die Luft raus und das Schiff wird am Ende untergehen“, prophezeite der ehemalige FDP-Mann. Wendelken, der zu den erklärten Straßenbahngegnern zählt, appellierte

mehrfach an seine Kollegen, sich von diesem kostspieligen Projekt zu verabschieden.

Nach Ansicht der SPD werden noch Jahre benötigt, bis das finanzielle Problem Lilienthals gelöst sein wird. „Wir stehen noch vor großen Herausforderungen“, zeigte sich die Fraktionsvorsitzende Andrea Vogelsang realistisch. Es wäre aber falsch, nun alles zu unterlassen. Trotz der Finanzmisere dürfe es in Lilienthal nicht zu einem Stillstand kommen: „Wir müssen sparen, aber wir müssen auch Mut beweisen. So müssen wir die sozialen Forderungen in der Kommunalpolitik erfüllen“, betonte die Sozialdemokratin, die die Zustimmung ihrer Fraktion zum Haushalt ankündigte.

Ihr Kollege Kurt Klepsch nutzte sein Statement, um die Arbeit und die ernsthaften Bemühungen des Finanzausschusses noch einmal zu unterstreichen. Mehr

Streichpotential habe es nun mal nicht gegeben. Es müsse das Bestreben des Rates sein, die Attraktivität Lilienthals zu erhalten. „Und hierfür ist die Straßenbahn ein wichtiger Faktor“, nahm er den roten Faden Linie 4 auf, der sich durch die gesamte Etatberatung gezogen hatte.

Das sieht Enno Hartmann von der FDP ganz anders. „Wir machen jedes Jahr neue Schulden, die zu Lasten unserer Kinder gehen. Dabei sollten wir uns besser kritisch fragen, was wir uns noch leisten können. Statt die Ausgaben zu kürzen, beschließen wir eine Einnahmeerhöhung nach der anderen. Wenn wir so weiter machen, dann fahren wir die Gemeinde finanziell gegen die Wand“, warnte der Liberale seinen Kollegen. Er sehe in der Haushaltsführung keine Perspektive. Die FDP werde den Etatentwurf ablehnen.

Zustimmung signalisierte dagegen wenig später Stephan Limberg von den Bünd-

nisgrünen, der noch einmal deutlich machte, dass man sich auch im kommenden Jahr weiter um eine Kostenreduzierung kümmern müsse. „Hier gibt es verschiedene Prüfaufträge an die Verwaltung, die unterm Strich finanzielle Wirkung zeigen können.“ Man werde ganz sicher die notwendige Zustimmung für den Etat bekommen, mutmaßte Limberg. Die Kritiker indes hätten selbst gar keine Sparvorschläge gemacht.

Das hätte er ja gern, meldete sich Ingo Wendelken zu Wort. Leider sei ja seine Bitte, als fraktionsloser Ratsherr im Ausschuss mitreden zu dürfen, nicht erfüllt worden. Er hätte da schon Ideen gehabt. Die Steuererhöhung lehne er ab, weil den Leuten schon viel zu viel zugemutet werde. Letztendlich wurde zur Abstimmung aufgerufen. Mit deutlicher Mehrheit wurde aus dem Entwurf ein rechtsverbindlicher Haushalt.

ANZEIGE



Nr. 111 der Serie:

in
LILIENTHAL

Alles fürs Weihnachtsbacken

SPIELZEUG haar TISCH + KÜCHE

Ausstechformen in großer Auswahl

Lilienthal · Hauptstraße 92 + 96
☎ 0 42 98 / 91 65-22

Woll-Boutique
Wolle und mehr ...

28865 Lilienthal
Hauptstraße 55
☎ 0 42 98 / 90 88 89

Wolle Kurzwaren Handarbeiten

Gemeinsam stark für Sie!

Deutsche Post **em** **exklusiv mobil**
VERTRAUEN VERBINDET

Viele Weihnachtsartikel bei uns erhältlich!

- * Exklusive Geschenkideen *
- * Außergewöhnliche Karten *
- * Besondere Geschenkverpackungen *
- * Ausgewählte Süßwaren *

Hauptstraße 42 · 28865 Lilienthal
Montag bis Freitag 9.00 – 18.00 Uhr · Samstag 9.00 – 12.30 Uhr
Adventssamstage bis 18 Uhr geöffnet

Hier lebe ich, hier kaufe ich

JEANS-LAD

Auf zum Weihnachts

DAS BESTE FÜR SIE ...

Damen Jeans Pioneer
mit aktuellen Zierstep-pungen, gerades Bein nur € **59,95**

Uni-Pullover Olsen
in modischen Farben ab € **49,95**

Blusen Baumwoll-Stretch
weiß, schwarz, rosé, bleu, mit mod. Applikationen nur € **39,95**

Diverse Outdoor-Jacken
jetzt **20%**
Preisermäßigung

Geschenke und Geschenk-Gutscheine

Mo. – Fr. durchgehend von 9.00 – 18.30 Uhr, Sa. von 9.00 – 14.00 Uhr
Adventssamstage bis 18.00 Uhr

MODE TREFF für SIE & IHN Lilienthal · Hauptstr. 58